

JUNIPARK

Ein urbanes Utopienlabor im Rahmen der wohnwut-Kampagne



Internationales JugendKunst- und Kulturhaus Schlesische27

Die Schlesische27 in Kreuzberg veranstaltet im Rahmen der **wohnwut-Kampagne** im Juni 2014 ein vierwöchiges **Stadt-Kunst-Projekt** mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Lebens- und Wohnsituation in Berlin. Es geht um eine Bestandsaufnahme aktueller Diskussionen rundum Gentrifizierung und Mietenexplosion sowie die Entwicklung und Erfindung von Stadtutopien. Der **JUNIPARK** soll auf einer Neuköllner Freifläche zwischen Tempelhofer Feld und Hermannstraße stattfinden und kann dank der Förderung durch die Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. realisiert werden.

Der **JUNIPARK** eröffnet am 3.6. anlässlich des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags (3.-5.6.). Es bleibt bis zum Wochenende 27.-29.6. bestehen, wenn das Kunstfestival "48 Stunden Neukölln" stattfindet. Andrea Hofmann und Christof Mayer, Architekten von raumlaborberlin, übernehmen die Gestaltung.

Anne Paffenholz und Julia Schreiner kuratieren ein **Kunst-, Aktions- und Kulturprogramm**, in dem sich Künstler mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf eine Recherche-, Proben- und Aufführungsphase begeben. Es entstehen Theater, Performance, Tanz, Installationen, Songs, Aktionen, Interventionen und Nachbarschaftsprojekte, die an 3-4 Tagen in der Woche der Öffentlichkeit gezeigt werden sollen. Ergänzt wird dieser Programmteil durch Filmabende, Ausstellungen, Diskussions- und Informationsveranstaltungen. An den Vormittagen arbeiten Jugendliche mit Künstlern an der Gestaltung des Geländes.

Teilnehmende Künstler und Gruppen (u.a.): 27 dance monkeys, Niels Bovri, Vanessa Gärtner, Christel Gbaguidi, Grips Werke, Anne Herrmann, Andreas Liebmann, Eva Plischke, Bahar Meric, Marco Merz, Fred Pommerehn, Anja Scheffer, Anna Schröder, Franziska Seeberg, Sven Seeger, Todosch Slopsnies, Marcus Thomas, Be van Vark

Ausgangsmaterial der künstlerischen Produktionen und Projekte ist die Dokumentation der **wohnwut-Peer-to-Peer-Umfrage**, mit der die wohnwut-Kampagne im Juli 2013 gestartet ist. In der Umfrage befragten 19 Interviewer zwischen 15 und 28 Jahren in allen Bezirken der Stadt gleichaltrige Berliner zur aktuellen Wohnsituation. In 350 Gesprächen entstand ein vielschichtiges Meinungsbild, wie junge Berliner ihre Stadt wahrnehmen, wie sie die aktuellen wohnungspolitischen Entwicklungen bewerten und welche Forderungen und Wünsche sie an die Berliner Wohnungs- und Jugendpolitik hinsichtlich der Stadtentwicklung haben.

Eine 200-seitige Zusammenstellung der Umfrageergebnisse steht als Onlinedokumentation auf der wohnwut-Website. Eine gekürzte Fassung erscheint am 24. März als Printdokumentation/Broschüre. Der wohnwut-Trailer (2.30 min) sowie eine halbstündige Dokumentation zum Hören (mit einem Zusammenschnitt der 60 Stunden Interviews) sind ebenfalls auf der wohnwut-Website zu finden:

www.wohnwut.schlesische27

Zur Vorbereitung findet am Wochenende **22./23.3.** in der Schlesischen27 die **JUNIPARK-Planungskonferenz** mit Jugendlichen, Architekten, Künstlern und Experten aus Stadtentwicklung und Stadtplanung statt.



Kontakt: Anne Paffenholz, wohnwut@schlesische27.de